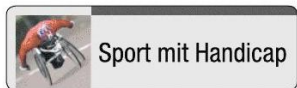


# Ausbildung zu aktiven Übungsleiter-Assistenten

**BBS mit speziellem Lehrgang für Menschen mit geistiger Behinderung bundesweit in einer Vorreiterrolle**

**Baden-Baden (me).** Das Ziel des Badischen Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes (BBS) ist es, mehr Menschen mit Behinderung in die Sportvereine zu integrieren und sie damit am organisierten Sport teilhaben zu lassen. Nicht nur der Zugang in die Vereine soll dabei für Menschen mit Behinderung möglich sein, sondern auch die Übernahme von ehrenamtlichen Tätig-



keiten. Deshalb bildet der BBS sportbegeisterte Menschen mit geistiger Behinderung zu Übungsleiter-Assistenten aus. Noch bevor sich die Türen der Sportschule Baden-Baden Steinbach aufgrund der Corona-Pandemie schlossen, fand der erste Ausbildungstag für zwölf Menschen mit geistiger Behinderung statt. Für das BBS-Team war dieser Ausbildungslehrgang Neuland. So mussten im Vorfeld die Unterrichtsmaterialien, Lehrgangsinhalte sowie Skripte in einfacher Sprache konzipiert werden. Um den Teilnehmern die sportwissenschaftlichen Inhalte adressatengerecht vermitteln zu können, war viel Kreativität gefragt. Der BBS nimmt mit diesem Ausbildungslehrgang bundes-



**THEORIE UND PRAXIS:** Der Badische Behinderten- und Rehabilitationssportverband schule in Steinbach angehende Übungsleiter-Assistenten. *Foto: pr*

weit eine Vorreiterrolle ein und hat wegen der großen Nachfrage bereits einen Folgelehrgang geplant. Dass die Referentinnen des BBS die Mammutaufgabe mit Bravour gelöst haben, zeigt das positive Feedback. „Wir sind mit gemischten Gefühlen gekommen, da wir nicht wussten, was uns erwartet. Ich war erstaunt, mit welcher Professionalität und Ausgewogenheit dieser Lehrgang nicht nur gestaltet, sondern auch mit Leben erfüllt wurde“, sagte ein Vater, der seit mehr als 60 Jahren im Sport aktiv ist.

Die BBS-Referentinnen Eva Klavzar und Kim Früh sowie Laura Braun als Lehrgangsleitung und sechs Betreuer aus dem Umfeld der Teilnehmer waren beim Ausbildungstag engagiert. In kurzweiligen Einheiten wurde in Theorie und Praxis das Hintergrundwissen zu den motorischen Fähigkeiten (Ausdauer, Schnelligkeit, Kraft, Beweglichkeit und Koordination) vermittelt. In den praktischen Teilen stand das Spüren und Erfahren im Vordergrund. Die Teilnehmer erlebten aktiv durch Spiele und Übungen die verschiedenen Beanspruchungsformen. „Ich will Co-Trainer im Fußball werden“, meinte ein Teilnehmer. Eine weitere Teilnehmerin äußerte zu Beginn des Lehrgangs den Wunsch: „Ich hoffe, dass es toll wird.“ Am Ende meinte sie vielsagend: „Mir hat alles am besten gefallen.“ Der zweite Lehrgangsteil findet nach der Corona-Krise statt.